

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Sageszeitung der Sozialdemokratischen Partei

Die **Volksstimme** erscheint an jedem Wochentag abends. - Verantwortlich: A. B. v. K. Magdeburg. - Verantwortlich für Inhalt: Wilhelm Lindau, Magdeburg. - Druck und Verlag von H. B. G. Magdeburg. - Große Mühlstraße 3. - Fernsprechnummer: 2264 bis 2267. - Postzustellungsnummer: 2. Nachtrag vom 1. 11. - Preis: Einzelheft 20 Mark. Abnehmer 1.50 Mark. Einzelheft 15 Pfennig. Sonntags 2 Pfennig.

Anzeigenpreise: Die Hauptzeile 27 Millimeter breite Nonpareilzeile 20 Pf., auswärts 30 Pf., Familienanzeigen und Stellengesuche 12 Pf., Vereinskalender 30 Pf., die dreizehnlängere 30 Millimeter breite Nonpareilzeile 10 Pf., auswärts 15 Pf., Abatit geht verloren, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Für Platzveränderungen keine Gewähr. - Druckort: Magdeburg. - Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 292.

Magdeburg, Mittwoch den 15. Dezember 1926.

37. Jahrgang

Das Kompromiß von Genf

Die Antwort auf die Frage, ob die Ergebnisse von Genf als ein Erfolg oder ein Misserfolg für Deutschland zu werten sind, hängt zunächst von den Erwartungen ab, die wir dieser Ratstagung entgegengebracht haben. Im September, unmittelbar nach Thoiry, hat man sich der Hoffnung hingegeben, daß Stresemann und Briand ein Vierteljahr später der Lösung des Problems der Rheinlandbefreiung wesentlich näher kommen würden. Aber sehr bald ergab sich die Unerfüllbarkeit dieses Traumes. Die bekannten Hindernisse zeigten sich, und in Genf ist zwar von der Räumung der bisher besetzten Gebiete sozusagen in Nebenfragen gesprochen worden, irgendeine Entscheidung aber wurde nicht gefällt. Schon seit Wochen hatten sich die Staatsmänner auf die Diskussion über die Beseitigung der internationalen Militärkontrolle konzentriert, und dieser Gegenstand befand sich denn auch im Mittelpunkt aller Beratungen.

Er ist erledigt worden in der Art, wie alle solche Dinge international ihre Erledigung finden, nämlich durch ein Kompromiß. Die Kontrollkommission wird Berlin am 31. Januar 1927 verlassen. Das also wäre erreicht. Indessen, es gibt ein Aber oder gar mehrere Abers. An die Stelle der Beaufsichtigung des deutschen Rüstungswezens tritt die Inspektion, die Nachforschung durch den Völkerbund und seine Untersuchungsbehörde, die unter der Leitung eines französischen Generals steht.

Zwei der Streitpunkte, die zwischen den Verbündeten und uns geschwebt haben, sind einstweilen noch nicht beigegeben. Die Vorkonferenz wird sich mit ihnen nach wie vor befassen, und schließlich ist der Völkerbundrat, der in einem Falle wie diesem nach Rechen entscheidet, als letzte Urteilsinstanz eingesetzt worden. Außerdem hat jede der in der Vorkonferenz vertretenen Regierungen das Recht erhalten, für alle Fragen, die mit der Ausführung der erzielten und der noch zu erzielenden Lösungen zusammenhängen, ihrer Botschaft in Berlin einen technischen Sachverständigen beizugeben, der in der Lage ist, mit den zuständigen deutschen Behörden ins Benehmen zu treten.

Dieses Resultat ist durchaus nicht als ideal anzusehen. Als positive Erfolge buchen wir einmal die Festsetzung eines verhältnismäßig nahen Termins für die Abberufung der militärischen Kommission und sodann die Anlegung des Inspektionsprotokolls von 1925 in einem für Deutschland erträglichen Sinne.

Das andre sind Zugeständnisse an die Gegenparteien, oder noch besser gesagt, an die nationalitätlichen und kapitalistischen Kräfte, die bei ihr lebendig waren.

Auch sie sind freilich auf dem Kompromißwege zustande gekommen, denn auch drüben hatte man anfangs mehr gefordert. So verlangte man die Zerstörung der Anlagen, die bei den östlichen deutschen Festungen geschaffen worden sind und den Erlaß eines Gesetzes, das die Ein- und Ausfuhr, die Herstellung und den Besitz von Kriegsmaterial nach den Wünschen der Engländer oder um deutlicher zu sprechen, nach den Wünschen der englischen Konkurrenz, regelte. So verlangten die Franzosen die Ablösung der militärischen Kontrollbehörde durch einen sogenannten Liquidationsausschuß.

Statt des Liquidationsausschusses bekommen wir nun die erwähnten Sachverständigen, deren Rolle einstweilen noch nicht ganz klar ist. Die endgültige Regelung der Fragen der Festungen und des Kriegsmaterials ist einstweilen vertagt, und man wird sich bemühen, auch hier einen mittleren Weg zu finden, auf dem die Ansprüche beider Teile befriedigt werden können, wobei für uns die Hauptchwierigkeiten, wie es scheint, immer bei den englischen Forderungen liegen werden, die — man muß es offen aussprechen — weniger von rüstungspolitischen Erwägungen als von Geschäftsrücksichten diktiert sind. Hier ist noch eine harte Nuß zu knacken, und schließlich werden wir wohl um das Vorant des Völkerbundsrats kaum herumkommen.

Wie es ansieht, muß abgewartet werden. Sehr mühen vermehren auf den unglückseligen Urteilspruch, den der Rat über Oberkassien gefällt hat. Wir wollen nicht vergessen, daß sich inzwischen mancherlei Wandlungen vollzogen haben, daß vor allem Deutschland selbst jetzt dem Rat angehört. Aber natürlich bleibt die eine Tatsache bestehen: der Völkerbundrat ist noch seiner Zusammenfassung nicht als der höchste Ort internationaler Gerechtigkeit anzusehen. In keine Rechtsfindung spielt ganz selbstverständlich die Partei hinein, und wir haben kaum mit der zeitlichen Durchsetzung des deutschen Standpunktes zu rechnen. Es ist also zum Jubel und zu uneingeschränkter Genehmigung wahrhaftig kein Anlaß vorhanden, und das um so weniger, wenn wir bedenken, eine wie große Strecke noch bis zu einer völligen Anerkennung der Gleichberechtigung Deutschlands zurückgelegt ist.

Michaelis vor dem Ausschuß

Berlin, 14. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Der parlamentarische Untersuchungsausschuß des Reichstags hält heute nach monatelanger Pause wieder eine öffentliche Sitzung ab, nachdem er sich bisher mit geheimen Sitzungen begnügt hatte. Der Zweck der heutigen Sitzung ist, den früheren Reichskanzler Michaelis zu vernehmen.

Der Vorsitzende gab zu Beginn der Sitzung bekannt, daß der frühere Reichskanzler Michaelis vor allem zwei Fragen beantworten soll, nämlich:

1. Warum wurde der Reichstag bzw. der Siebenerausschuß oder einzelne Vertrauensmänner der Parteien von den Einwendungen des Kuriers gegen die Fassung der Antwort auf die Friedensnote des Papstes nicht in Kenntnis gesetzt?
2. Warum wurde dem Ausschuß des Reichstags die Antwort an den Kunzins Facelli vom 24. Dezember 1917 nicht vorgelegt?

Reichskanzler a. D. Michaelis nahm sofort das Wort hierzu. Er verlas die entscheidenden Stellen des Schreibens, das er im Jahre 1917 an den Kunzins Facelli gerichtet hat und behauptete, es handle sich hier nicht um eine Ablehnung der verlangten Erklärungen über Belgien, sondern um eine Vertagung; es handle sich nicht um ein Nein, sondern um ein bedingtes Ja. In der Antwort sei gesagt, daß man die verlangte Erklärung über Belgien im Augenblick nicht abgeben könne, daß man aber hoffe, sie zu einem späteren Zeitpunkt abgeben zu können. Wenn es sich somit also um ein bedingtes Ja gehandelt habe, so habe doch keine Notwendigkeit vorgelegen, den Mitgliedern des Reichstags davon Kenntnis zu geben.

Im weiteren Verlauf der Sitzung des parlamentarischen Untersuchungsausschusses wurde der Reichskanzler a. D. Michaelis durch Fragen der Abgeordneten Scheidemann und

Professor Bredt in die Enge getrieben. Er erklärte schließlich, das damalige Kabinett habe den Siebenerausschuß des Reichstags deshalb nicht über den Brief an den Kunzins Facelli informiert, weil die Regierung auf dem Standpunkt gestanden habe, daß der Reichstag oder sein Ausschuß nicht verlangen könne, von jedem amtlichen Briefe, selbst wenn er noch so unwichtig sei, Kenntnis zu erhalten.

Im übrigen, so meinte Michaelis, müßte über alle diese Dinge eigentlich Staatssekretär z. B. Kühmann vernommen werden, in dessen Händen alle Fäden zusammenliegen.

Mit Stolz berief sich Michaelis darauf, daß der Kaiser seine Politik voll gebilligt habe. Am 17. November 1917 habe der Kaiser einen Brief an ihn gerichtet, aus dem folgende Stellen zur Verlesung gebracht wurden:

Ich erinnere mich an unsere Unterredung über den Brief an den Kunzins Facelli vom 30. August genau. Ich habe damals meine schwersten Bedenken nicht verhehlt, die ich auch jetzt noch habe, wenn ich nach den unversöhnlichen Leistungen von Meer und Marine den ehrenvollen Besitz von Belgien anzugeben mich bemühe, falls wir bis Ende 1927 zum Frieden kämen. Ich konnte mich jedoch Ihren Gründen nicht verweigern und stimmte Ihrem Wese der Aufgabe Belgiens zu. Aber ich mußte selbstverständlich an den Verzicht Belgiens Bedingungen knüpfen, die im Interesse der Sicherung des Friedens in der Zukunft ich für unbedingt erforderlich hielt.

Auch heute noch bin ich der Ansicht, daß es unverantwortlich gewesen wäre, im voraus einen glatten Verzicht auf Belgien anzuspüren, ohne die Versicherung zu erhalten, die ich zum Wohle meines Volkes für unbedingt erforderlich hielt.

Mit diesem Briefe, so meinte Michaelis, dürfte die bisherige Behauptung widerlegt sein, daß er gegen die Politik des Kaisers gehandelt hätte.

Zusammenstöße in Genua

Paris, 14. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Wie das „Petit Journal“ meldet, sind an der italienischen Grenze zurzeit Gerüchte im Umlauf, wonach es in Genua zwischen Angehörigen eines dort stehenden Artillerieregiments und der faschistischen Miliz zu schweren Zusammenstößen gekommen sei.

Die Zwischenfälle sollen dadurch entstanden sein, daß ein Artillerist einen Faschisten auf der Straße nicht grüßte und dafür von einem Fascisten verprügelt wurde. Es soll daraufhin zu einer regelrechten Schlacht zwischen den Artilleristen und den Fascisten gekommen sein, die zahlreiche Todesopfer forderte.

Das Artillerieregiment soll wegen der Zwischenfälle nach Turin verlegt werden.

Briand in Paris

Ab. Paris, 14. Dezember. Gestern Abend hatten sich am Quai d'Orsay in Paris, wo Briand aus Genf eintraf, eine Anzahl Camelots du Roi (etwa unsere Volkshuten entsprechende Art) — die Morgenblätter sprechen von 150 bis 250 — versammelt, welche gegen Briand eine Kundgebung veranstalten wollten. Es kam zu einem leichten Zusammenstoß mit der Polizei, bei dem 20 Personen verhaftet wurden. Nach Festsetzung ihrer Person wurden sie wieder auf freien Fuß gelassen.

Zur Begrüßung Briands hatte sich am Bahnhof auch eine Abordnung der Eisenbahner der verschiedenen französischen Eisenbahnen eingefunden, die ihm einen Marsch mit Blumen mit einer blauweißen Schleife überreichten, welche die Widmung trug: „Dem großen Künstler des Friedens.“

Aber das eine können wir doch sagen: Erreicht ist was sich unter den gegebenen Verhältnissen überhaupt erreichen ließ. Erreicht ist, was angesichts des Widerstandes Poincarés in Frankreich und der von dem Konvention-Rat und dem englischen Premierminister und Armistizur so erreicht war.

Nun wird auf Locarno und Thoiry verwiesen und festgestellt, wie wenig doch eigentlich, gemessen an den Hoffnungen, die diese beiden Ordnungen seinerzeit erweckt hätten, bis jetzt erreicht worden ist. Gewiß, wer sich Illusionen hingeeben hat, muß enttäuscht sein. Aber stellen wir uns auf den Boden der nackten Wirklichkeit. Wie weit sind wir doch heute schon von dem Zustand entfernt, der uns und Europa noch vor zwei Jahren beunruhigte, und wie viele und wie wertvolle Kerne einer zukünftigen günstigen Entwicklung sind nicht inzwischen gelegt worden! Der Fortschritt allerdings vollzieht sich nicht in großen Sprüngen, sondern in kleinen Schritten. Wir haben uns mühsam von Stufe zu Stufe durchgearbeitet, sind aber dabei von dem Gefühl der Sicherheit durchdrungen, daß es tatsächlich, wenn auch langsam, weiter geht. Alles kommt darauf an, die

Freigabeverhandlungen in Newyork

Ab. Washington, 14. Dezember. Die Gehekkonferenz über die Freigabe des beschlagnahmten Eigentums ist gestern nachmittag im Repräsentantenhaus eingebracht worden.

Beilegung des Hamburger Hafentonnflitts

Ab. Hamburg, 14. Dezember. Der Lohnstreit im Hamburger-Hafentonnflitt ist in den gestrigen Verhandlungen vor dem Hamburger Schlichter beigegeben worden. Der Verklagslohn für die erste Schicht in den durch Vertrag vom 16. Oktober 1926 abgeschlossenen Lohnverträgen wird ab 1. Januar 1927 auf 7,60 Mark festgesetzt. Die übrigen Zeit- und Stundelöhne werden entsprechend erhöht.

Darmat-Prozess Ende Januar

Ab. Berlin, 14. Dezember. Der Darmat-Prozess, der am 11. Januar beginnen sollte, wird, wie eine Korrespondenz berichtet, voraussichtlich erst Ende des nächsten Monats stattfinden, da der Gericht mit den Vorbereitungen für die Verhandlung bis zu dem ursprünglich angelegten Termin nicht fertig werden kann.

Verhaftung von Güterwagendieben

Ab. Berlin, 14. Dezember. Eine Bande von Dieben, deren Spezialität es war, im Westen Berlins auf langsame fahrende Güterzüge aufzuspringen und die Wagen zu berauben, ist von der Polizei verhaftet und ihr Warenlager eingedrückt worden. Der Bande gehören ein ehemaliger Gutsinspektor und ein Arbeiter an, der als berühmtester Bilderer bekannt ist. Die Ermittlungen werden noch fortgesetzt.

Bewegung mit Eifer, aber ohne allzu große Ungeduld vorzuführen und hierbei alles, was in unsern Kräften steht, zu tun, um einen Stillstand oder gar einen Rückschlag zu verhindern.

Wir lassen offen, inwiefern es beidseitig möglich sein würde, in der Sache der Eisenbahnen ein Entgegenkommen zu zeigen, wesentlich wichtiger ist die Forderung, daß die Beseitigung von der Militärkontrolle man nicht allzu schnelle Gelegenheiten benutzte, auf dem militärischen Gebiet irgend etwas zu unternehmen, was mit dem Artedensvertrag und den späteren Abmachungen nicht vereinbar wäre. Die Kontrolle muß jetzt von dem Deutschen Volk selbst übernommen werden, und es darf sich nicht überreden lassen, wenn etwa in Zukunft die Nationalitäten wahrheitsgemäße Vorstellungen über Verabreichung als „Landeserrat“ ausbreiten.

Doch auch damit ist es noch nicht genug. Deutschland beansprucht Vertrauen in seine Verfasslichkeit. Das aber bedeutet, daß keine Politik zum allseitigen Nutzen von Berlin und den Parteien getragen werden muß, die ein solches Vertrauen verdienen. Rudolf Steilweid.

Besprechungen mit der Regierung

Der Reichskanzler beabsichtigt, im Laufe des Dienstag mit den Führern der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion nochmals eine Besprechung über die innenpolitische Lage zu führen. Die Meldungen der bürgerlichen Presse, daß solche Besprechungen bereits am Montag stattgefunden haben, sind falsch.

Zur Vorbereitung dieser geplanten Erörterungen dürfte hauptsächlich das Reichswehrproblem stehen. Die Regierungsparteien haben sich bereits am Montag in einer mehr als dreistündigen Sitzung mit dieser Angelegenheit befaßt. Insbesondere wurde das von der Sozialdemokratie vorgelegte offizielle Material im einzelnen durchgesehen. Der Ausgang dieser Erörterungen wurde von den Teilnehmern als sehr vertraulich bezeichnet. Man sagt, Geßler habe bei dieser Besprechung keine nennenswerte Rolle gespielt. Die "Sozialdeutsche Zeitung" weiß aus den Erörterungen an dem Abend, dem Reichswehrminister auch der General Seyer und der Admiral Franke teilnahmen, folgendes mitzuteilen:

Die Regierung ist bereit, die Sozialdemokraten davon zu überzeugen, daß deren bestmögliche Beziehungen nicht von dem bloßen Verbleiben im Reichstag abhängen, sondern von der tatsächlichen Leistung. Der Reichstag ist ein Organ, das nur dann seine Aufgabe erfüllen kann, wenn es sich auf die Zusammenarbeit aller Parteien einläßt. Die Sozialdemokraten sind aufgefordert, ihren Anteil an der Arbeit zu leisten, und nicht nur auf ihre Rechte zu bestehen. Die Regierung ist bereit, die Sozialdemokraten in jeder Hinsicht zu unterstützen, solange sie sich an die Regeln des demokratischen Verfahrens halten.

Zerstreute Meldungen

Von der Zentrumspresse sind über die Haltung der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion zur Frage der Komintern-Mitgliedschaft verschiedene Meldungen verbreitet worden. Es ist davon die Rede, daß die Sozialdemokraten sich gegen die Komintern stellen und sich von der Sozialdemokratischen Fraktion abspalten wollen. Diese Meldungen sind jedoch unbegründet. Die Sozialdemokraten sind weiterhin Mitglieder der Komintern, und es gibt keine Anzeichen für eine Trennung.

Demgegenüber ist folgende Information der Reichstagsfraktion zu entnehmen: Die Sozialdemokraten sind weiterhin Mitglieder der Komintern, und es gibt keine Anzeichen für eine Trennung.

arbeiter zugabe, erklärte sich die Sozialdemokratie mit dem Vorbehalt einverstanden. Ein paar Tage später erklärte der Reichskanzler, die Regierungsparteien wollten die Komintern-Mitgliedschaft nur bis zur Gruppe 12 einschließlich ausdehnen; die Reichsarbeiter sollten aber ausgeschlossen bleiben. Das lehnten die Sozialdemokraten ab.

In den neuen Verhandlungen forderten alsdann die Sozialdemokraten eine Beschränkung der Kominternmitgliedschaft auf die Gruppen 1 bis 7 und die Arbeiter der Reichsregierung. Das wurde abgelehnt. Gegen die Beschränkung auf die Gruppen 1 bis 7 stimmte auch das Zentrum, ebenso wie es sich gegen eine lautende Erhöhung der Bezüge ausgesprochen hat. Dagegen stimmte das Zentrum gegen die Ausdehnung der Kominternmitgliedschaft auf die Arbeiter. Dieser Antrag wurde trotzdem angenommen; ebenso der sozialdemokratische Antrag auf Berücksichtigung der Altbeteranen.

Stresemann an Braun

Der vorjährige Reichspräsident Braun hat dem Reichswehramt ein Schreiben mitgeteilt, in dem er sich über die Beziehungen zum Reichstag äußert. Er fordert, daß die Beziehungen zum Reichstag auf einem friedlichen und sachlichen Fußstande stehen sollen. Er wünscht, daß die Beziehungen zum Reichstag auf einem friedlichen und sachlichen Fußstande stehen sollen.

Geßlers Stellung erschüttert?

Am Montag fand im Reichstag unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten eine Besprechung der Regierungsparteien statt. Die Sitzung war von der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion kritisch vorgelegtem Material über Geßler's Haltung in der Reichswehr befaßt.

Zur dem streifen der Regierungsbürokratie hält man — wie aus dem Reichstag mitgeteilt wird — nach dem Ausgang der Besprechungen nunmehr ebenfalls die Stellung des Reichswehrministers Geßler für erschüttert.

Geßler dementiert

Der Reichswehrminister Geßler hat heute die ihm gegebene Erklärung dementiert. Er hat erklärt, daß seine Haltung in der Reichswehr nicht erschüttert ist. Er hat erklärt, daß seine Haltung in der Reichswehr nicht erschüttert ist.

Deutsche Beamte beim Völkerbund

Der Direktor des Internationalen Arbeitsamtes wird Mitte Dezember in Berlin einreisen. In der Zwischenzeit wird der Leiter des deutschen Delegationsbüros im Internationalen Arbeitsamt in Genève die Verhandlungen leiten.

Als Sektionschef der neu geschaffenen Abteilung für die Ausführung von Artikel 108 der Arbeitsverfassung (Berichterstattung über die Durchführung der internationalen Konventionen) ist Ministerialrat Berger vom Reichsarbeitsministerium vorgehoben.

Ein weiterer höherer Beamter des gleichen Reichsministeriums, Rüttig, tritt in die Abteilung für Wirtschaftswissenschaften ein. Ferner werden der bisherige Sektionschef und die bisherigen Beamten, Fräulein Munde und Hensler, von der Beamtenkategorie B in die Kategorie A befördert.

Die Stelle eines A-Beamten des sozialen Versicherungsdienstes wird mit einem Vertrauensmann der deutschen Arbeitgeber und die Stelle eines B-Beamten in der Abteilung Gesetzsammlung mit einem bisherigen deutschen Hilfsbeamten besetzt, wozu noch zwei neue deutsche Hilfsbeamte kommen. Diese Beförderungen und Neuwahlen erfolgen zum 1. Januar 1927.

Vor Aufhebung des Fetschbach-Urteils

Nachdem das Reichsgericht unter Aufhebung des ablehnenden Beschlusses der 1. Strafkammer des Landgerichts München die Wiederaufnahme des Verfahrens im Falle Fetschbach für zulässig und begründet erklärt hat, ist nun beim 5. Strafsenat des Reichsgerichts der zu erwartende gemeinsame Antrag des Oberreichsanwalts eingegangen.

Der Oberreichsanwalt beantragt, das Urteil des Volksgerichts vom 20. Oktober 1922 nebst der ausgesprochenen Gesamtfreihaft aufzuheben, als der Angeklagte Fetschbach wegen vollendeten Landesverrats — Veröffentlichung des Ritter-Telegramms — zur Strafe von zehn Jahren Zuchthaus verurteilt worden ist und das Verfahren auf Kosten der bayerischen Staatskasse einzustellen.

Wie wir weiter erfahren, hat sich der Verteidiger Fetschbachs, Rechtsanwalt Dr. Girsberger, München, dem Antrag des Oberreichsanwalts angeschlossen und zugleich beantragt, die Verurteilung zur Freiheitsstrafe und Verlustes der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren gleichfalls aufzuheben, da sie sich auf die Verurteilung zu 10 Jahren Zuchthaus wegen vollendeten Landesverrats bezogen hat. Es ist nun zu erwarten, daß der 5. Strafsenat des Reichsgerichts in absehbarer Zeit ohne Hauptverhandlung das Urteil antragsgemäß aufheben und das Verfahren einstellen wird.

Die Sowjetgranaten

Die „Kommunistische Arbeiterzeitung“, das Organ der kommunistischen Arbeiterpartei, veröffentlicht einen Artikel „Die Wahrheit über die Sowjetgranaten“. Die „rote Fahne“ wird darin wegen ihrer ohnmächtigen Verjünger, bewiesene Tatsachen abzuleugnen, weithin verhöhnt. Insbesondere macht es dem linkskommunistischen Blatte, daß die „rote Fahne“ von „Rückzügler“ des „Vorwärts“ sei, während sie selber in die allerlästigste Lage geraten ist. Uebrigens lächerlichen Linkskommunisten, die in kommunistischen Versammlungen die Wahrheit zu sagen versuchten, rüft unangenehme Erfahrungen gemacht zu haben. Schreibt doch die „Kommunistische Arbeiterzeitung“:

Jetzt glauben die nachsichtigen Moskauer noch die Wahrheit über die Sowjetgranaten und die Komintern an Grund des fauchenden in Versammlungen verkünden zu können. Noch glauben sie, daß das drohende Gewitter der proletarischen Empörung sich nicht auf ihre Köpfe entladen wird, wenn sie mit heiserer Stimm nachzuklagen stellen und die Namen der Schiffe nennen wollen. Doch sie sollen sich sehr getrübt haben!

Justizklagen gegen Enthüllungen, die den Moskauern unbekannt sind; Justizklagen, Lügen und Verrätergeheul. Über die Wahrheit ist nicht totzuschlagen, ebensowenig, wie sie in kommunistischen Strafen- und Lügenzwang zu erstickt ist.

Zesselle und Bismarck

Das Reichsgericht hat heute die Entscheidung über die Verjährung der Forderung der Zesselle getroffen. Es hat entschieden, daß die Forderung der Zesselle nicht verjährt ist. Das Reichsgericht hat heute die Entscheidung über die Verjährung der Forderung der Zesselle getroffen. Es hat entschieden, daß die Forderung der Zesselle nicht verjährt ist.

Zesselle und Bismarck

Das Reichsgericht hat heute die Entscheidung über die Verjährung der Forderung der Zesselle getroffen. Es hat entschieden, daß die Forderung der Zesselle nicht verjährt ist. Das Reichsgericht hat heute die Entscheidung über die Verjährung der Forderung der Zesselle getroffen. Es hat entschieden, daß die Forderung der Zesselle nicht verjährt ist.

Zesselle und Bismarck

Das Reichsgericht hat heute die Entscheidung über die Verjährung der Forderung der Zesselle getroffen. Es hat entschieden, daß die Forderung der Zesselle nicht verjährt ist. Das Reichsgericht hat heute die Entscheidung über die Verjährung der Forderung der Zesselle getroffen. Es hat entschieden, daß die Forderung der Zesselle nicht verjährt ist.

Die Entscheidung des Reichsgerichts ist von großer Bedeutung für die Rechtslage in Deutschland. Sie zeigt, daß die Forderung der Zesselle nicht verjährt ist, was für die Gläubiger eine große Erleichterung darstellt. Die Entscheidung ist von großer Bedeutung für die Rechtslage in Deutschland. Sie zeigt, daß die Forderung der Zesselle nicht verjährt ist, was für die Gläubiger eine große Erleichterung darstellt.

Die Entscheidung des Reichsgerichts ist von großer Bedeutung für die Rechtslage in Deutschland. Sie zeigt, daß die Forderung der Zesselle nicht verjährt ist, was für die Gläubiger eine große Erleichterung darstellt. Die Entscheidung ist von großer Bedeutung für die Rechtslage in Deutschland. Sie zeigt, daß die Forderung der Zesselle nicht verjährt ist, was für die Gläubiger eine große Erleichterung darstellt.

Die Entscheidung des Reichsgerichts ist von großer Bedeutung für die Rechtslage in Deutschland. Sie zeigt, daß die Forderung der Zesselle nicht verjährt ist, was für die Gläubiger eine große Erleichterung darstellt. Die Entscheidung ist von großer Bedeutung für die Rechtslage in Deutschland. Sie zeigt, daß die Forderung der Zesselle nicht verjährt ist, was für die Gläubiger eine große Erleichterung darstellt.



In ganz Deutschland trinken Kenner nur Thams & Garfs Kaffee

Geschäfts-Eröffnung

Ihren verehrlichen Publikum von Magdeburg und Umgegend die ergebene Anzeige, daß wir am **Mittwoch den 13. Dezember, morgens 8 Uhr, Gr. Münzstr. 5 (im Otto-v.-Guericke-Haus) ein Kaffee-Spezialgeschäft**

unter der Firma **Thams & Garfs** (Hamburgener Kaffeehäuser) eröffnen werden.

Unter Bedenken, für unsere Kundenschaft eine behaglich und freundlich eingerichtete Einkaufsstelle zu schaffen, wo sie wirkliche Qualitätswaren zu allenmöglichen Preisen erhalten kann, glauben wir als erfüllt bemerken zu können.

Durch unsere Geschäftsverhältnisse in Hamburg, welche ständig über den Weltmarkt orientiert ist, sowie durch deren direkten Import vom Produktionslande sind wir in den angenehmen Lage, nur erstklassige Waren zu allenmöglichen Preisen in den Handel zu bringen und setzen wir unsern Zweck dahin, durch unsere vornehmliche Angebote weitem Ruf

allergrößter Leistungsfähigkeit

auszuzeichnen und zu fördern. Überzeugen Sie sich bitte von der Güte und der Preiswürdigkeit unserer Waren und wir haben die Gewißheit, daß ein dauerhafter Kontakt zu dauerhafter Kundenschaft führen.

Der Name unserer Firma bürgt für reelle Bedienung und bestmögliche Behandlung der Waren.

Magdeburg, Große Münzstraße 5, im Dezember 1926.

Gezeichnet 1926

Hochachtungsvoll

Thams & Garfs

Wichtig! Die Eröffnung befristet bis am **Mittwoch den 13. Dezember und Donnerstag den 16. Dezember**

bei Einkauf von 1 Pfund Kaffee oder Zucker mit Werth von 4 Pfund (ausgeschlossen Zucker)

2 prima Kaffeebohnen mit Goldrand (feine Aufschümmung)

oder 1 Pfund Zucker und 1 Tasse Schokolade

gratis

bei Einkauf von 2 1/2 Pfund Kaffee oder Zucker mit Werth von 2 Pfund (ausgeschlossen Zucker)

1 prima Kaffeebohnen mit Goldrand (feine Aufschümmung)

gratis

oder 1 Pfund Zucker

bei Einkauf von 3 1/2 Pfund Kaffee oder Zucker mit Werth von 1 Pfund (ausgeschlossen Zucker)

1 1/2 Pfund Zucker

gratis

oder 1 Tasse Schokolade

Wir bemerken ausdrücklich, daß die Preise durch obige Leistungen keineswegs erhöht sind. — Rabatmarken werden in bekannter Weise beigegeben. — Jedes, eines Firmen, unterliegt aller Gewissheit, außerordentliche Geschenke! — Das sind die Kennzeichen der Thams & Garfs-Kaffee.

Lesen Sie bitte unter jedem Ausstellungen und unter Schaufensterauslagen; sie besagen Ihnen alles! Sehen 700 Thams & Garfs-Geschäfte, das ist das bahnbrechende Zeichen!

P. S. Sie möchten uns, damit unsern Namen zu machen, daß die obigen **Gratiszugaben** in den gleichen Tagen auch in unserer Filiale **Wolter-Strasse (Hilbig-) Straße 19** verbindlich werden.

Hochachtungsvoll

Thams & Garfs



Das schönste Weihnachtsgeschenk
ein Sprachapparat mit Schallplatten
Grammophon

Sich Geld sparen Sie
Schnellster Versand



Gustav Haushagen
Haupt-Sprechapparat

Die Herstellung von
Dacharbeiten
Dachstuhlgerüste, Dachstuhlwerk, Dachstuhldecken, Dachstuhlziegel, Dachstuhlblech, Dachstuhlholz, Dachstuhlwerkzeug, Dachstuhlwerkstoffe, Dachstuhlwerkzeuge, Dachstuhlwerkstoffe, Dachstuhlwerkzeuge, Dachstuhlwerkstoffe, Dachstuhlwerkzeuge

Hausmann & Co
Magdeburg
Gute Arbeit! Billiger Preis!

Patent-Metalle
Boiler-Strüpfen
Metallbetten
in allen Größen und Ausführungen
Telephon-Gesellschaft

Stickererei
Auftragungen jeder Art, auch
Sonderarbeiten, Spezialarbeiten:
Bilder und Plakate
W. Köppl, Marienstr. 16

Erbeberger-Str. 13
Papier-Reparatur
Erbeberger-Str. 13
Cottbus

Wiwa-Kaffee
mit Wiwa-Milch getrunken
Ist ein Hochgenuß ohne Gleichen!

ein Viertelpfund kostet Mk. ...
1 Dose Wiwa-Milch ...

Wiwa-Kaffee 30 Pf.

Ueberstunden im Bergbau

In der Montagtagung des Preussischen Landtags...

Abg. Oster (Soz.)

Beginnen die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

Abg. Heberichsen verfahren;

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

Abg. Heberichsen verfahren;

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

Abg. Heberichsen verfahren;

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

Abg. Heberichsen verfahren;

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

Abg. Heberichsen verfahren;

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

Abg. Heberichsen verfahren;

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

Abg. Heberichsen verfahren;

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

Abg. Heberichsen verfahren;

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

Abg. Heberichsen verfahren;

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

Abg. Heberichsen verfahren;

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

Abg. Heberichsen verfahren;

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

Abg. Heberichsen verfahren;

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

arbeiten, sie wollten nur auf Kosten der Gewerkschaften...

Abg. Heberichsen (Soz.) wendet sich mit großer Schärfe...

Nach kurzen Ausführungen des Abg. Forst (Ztr.)...

Aus der Wirtschaft

Strigende Arbeitslosenziffern.

Die Arbeitslosenziffern zeigen die Winterwelle der...

Das deutsche Zollmemorandum.

Der Reichsbund der deutschen Industrie hat vor einigen...

Sachverständigen in der Glasindustrie.

Die Reichsanstalt über den Zusammenstoß in der deut-

Das Programm der... (partially obscured)

Das Programm der... (partially obscured)

Aus der Gewerkschaftsbewegung

Fortwährende Forderungen.

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit, zur...

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit...

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit...

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit...

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit...

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit...

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit...

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit...

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit...

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit...

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit...

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit...

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit...

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit...

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit...

Die Bewegung zur Verkürzung der Arbeitszeit...

An allen Ecken und Enden wird mit der Arbeitszeitbe-

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

und die überhöchste jugenddemokratische Anfrage...

Winkelhausen Alle Reserve

**Billiger
Weihnachts-Verkauf**
an allen Lagern

Geschenke
die erfreuen, von besonderer
Güte und Billigkeit!

Unser Baby

- Tragkleidchen reizende Ausführung 3.60 2.96 2.40 **2.25**
- Jäckchen u. Mütze reine Wolle, handarb., reich garn 6.75 5.50 **4.10**
- Kinderröckchen gehäfelt, schöne Ausf. 3.95 **3.30**
- Jäckchen u. Mütze mit Seidengl., im eleg. Karton 2.25 1.95 **1.60**

Das Schulkind

- Schürzen weiß und bunt, 45 bis 55 cm 1.95 1.50 95 **75**
- Woll-Strümpfe farbig Kaschmir 2.55 2.25 **2.20**
- Hemden u. Hosen nur prima Stoffe 1.40 1.00 85 **70**
- Taschentücher mit Buchstaben, 6 Stück mit Karton **1.50**

Der Backfisch

- Backfisch-Garnitur Hemd u. Hembleid, beste Schneideru. Stoff **3.75**
- Stickereitaschentücher eleg. Ausf. u. Karton 2.65 2.45 **1.55**
- Jumperschürzen in modernsten Stoffen 2.85 2.45 2.30 **1.25**
- Seidenflorstrümpfe vorzügliche Qualität **1.75**

Die Braut

- Wäsche-Garnitur Hemd u. Hembleid, prima Ausf. 7.50 6.00 **4.50**
- Prinzessbrücke sehr schön garniert 6.00 4.25 2.95 **1.95**
- Farbige Trikothemden prima Stoff, schön garniert 2.65 **1.75**
- Taschentücher mit Buchstaben, 6 Stück im Karton **2.25**

Die Gattin

- Benbezug mit 2 Riffen, fig., Dam. u. Stangenf., 46 gen. 13.50 12.50 **10.25**
- Elegante Garnitur Jagdhemd, Kochhemd und Hembleid **16.75**
- Hohlsaum-Damastgedeck für 12 Personen **34.50**
- Kaffeedecke weiß, Grund bedruckt, hochlegant 7.75 **4.50**

Der Hausherr

- Kamelhaardecke wollige Qualität 32.50 **24.50**
- Oberhemden bunt und weiß 7.50 6.25 **5.95**
- Farbige Garnituren Jade und Hembleid 7.50 5.95 **3.95**
- Taschentücher mit Buchstaben 6 Stück im Karton **3.25**

Die Großeltern

- Warme Unterröcke Tuch, Zeisel u. W. 9.75 7.75 7.75 **3.00**
- Futterhosen prima Qualitäten 3.25 **2.50**
- Schlafdecken vollgr., in Baumwolle 7.50 4.50 3.00 **2.45**
- Jagdwesten 6.25-12.00 Tomatenrot, Weiß mit Revers **6.00**

Das Fräulein

- Weißer Bettbezug mit 2 Riffen 10.50 8.75 **7.50**
- Servier-Kleider farbig und schmitz 6.50 4.50 **3.90**
- Servier-Schürzen prima Stoffe 2.75 1.85 **1.50**
- Tee- oder Kaffeegedeck für 6 Personen 16.00 14.00 **6.00**

Die Köchin

- Handtücher weiß und grau, abgewasch. 3 St. 10.75 **5.5**
- Hemden in Barchent, 4-Tuch mit 2.25 1.65 1.35 **1.25**
- Nachtjacken Croisich, mit Zangette 3.25 **2.50**
- Bunter Bezug mit 2 Riffen 10.25 8.25 7.00 **5.75**

Die Wirtin

- Bunte Barchentbrücke u. -hosen 3.25 2.75 **1.95**
- Scheuerschürzen festig genäht 1.25 **95**
- Blaudruck-Kleid 3. Meter 4.75 3.25 **3.00**
- Bunte Frauenhemden Barchent **2.25**

Umtausch bis 31. Dezember gestattet.

Stolze
Inh. A. Stolze, O. Meier
Karstr. 1, gegenüber Große Mühlstraße
Sonntag d. 19. Dezbr. von 1 bis 6 Uhr offen

pelz

- Paletots, Jacken 300 bis 500 **120**
- Natur-Skunks große Schultertragen **80**
- Schals größte Wahl 300 bis 500 **19**
- Futter 300 bis 500 **30**
- Elektrik-Hüte 30 bis 50 **10**
- Herren-Geh- u. Sport-Pelze 1000 B. **120**

STERNAU
Alter Markt 32, über Toepler

Winter-Loden-Joppen
eigener Herstellung
in denkbar größter Auswahl
zu billigsten Tagespreisen empfiehlt

G. Gehse

Fabrikation von Arbeits-Bardroben.
Spezialität: **Englischleder-Hosen**
in extra starker Verarbeitung
Vorzügl. Schnitt, bequeme Paßform
eisenteste Verarbeitung.
Manchester-Samte
in unerreicht großer Auswahl.
Johannisfahrtstraße 14

Alle Sorten künstliche Blumen

Gelenkzweige, Tischdekorationen, Einzelblumen für Grab-Decorations, Kopfkränze, Kranzkränze, grün, Silber, gold, Schleier, beste Bezugsquelle für Hochzeitsfeier.
Karl Siebert
Rochstraße 4 Ecke Brandenburger Str.



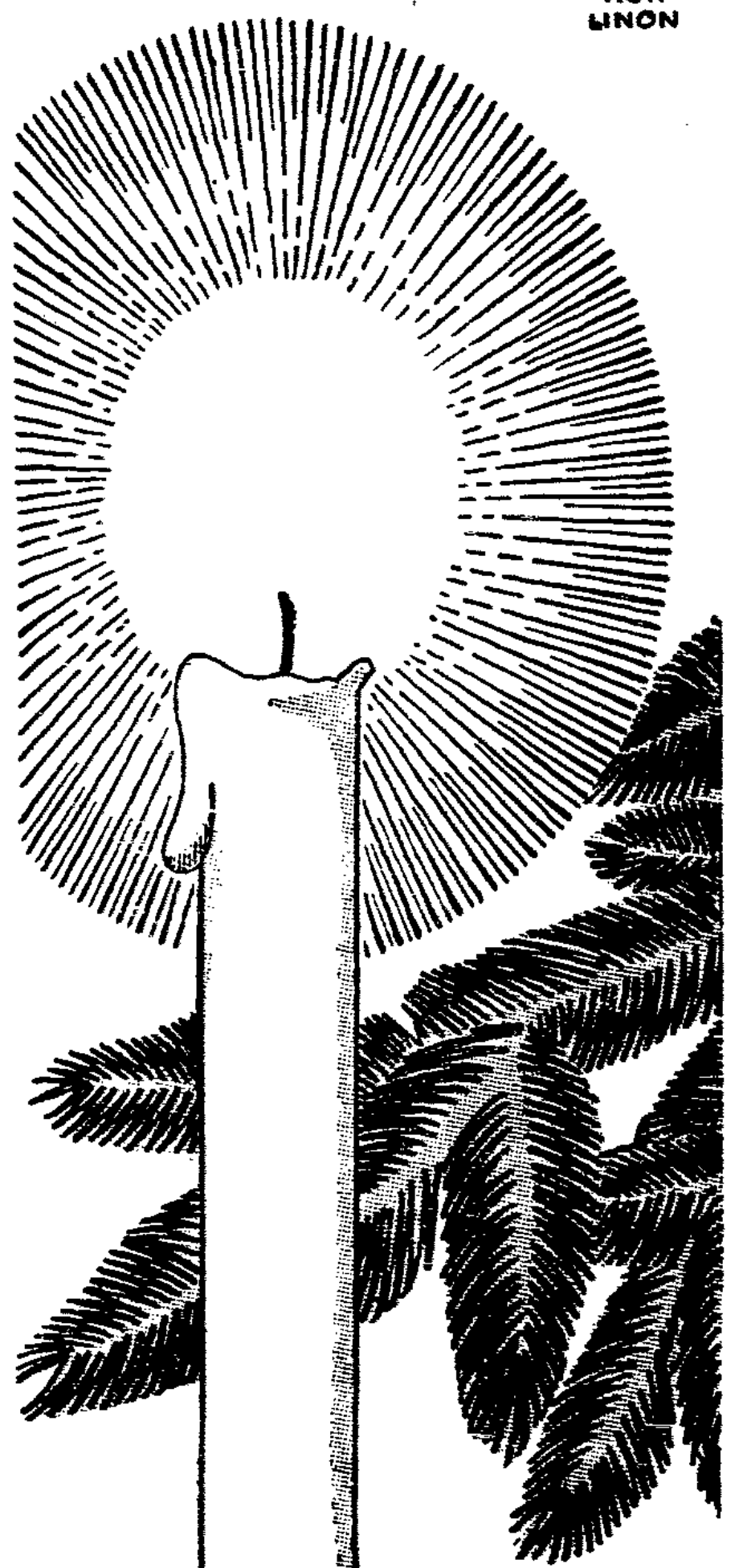
Der neue Haushalt
Von Dr. Erna Meyer
Das **Weihnachts-Geschenk für Ihre Frau**
Mit 203 Bildern, 12 Tafeln geb. Ganzleinen RM 6.50
Zu beziehen durch die **Buchhandlung Volksstimme Magdeburg**
Große Mühlstraße 3.

Mein Weihnachtsverkauf

- bietet Ihnen große Vorteile!
- Donnerstagsabende in großer Auswahl 19.00
 - Manchetevening 19.00 21.00 21.00 **12.00**
 - Wintropfen 19.50 27.00 21.00 **2.00**
 - Stroh u. W. 19.50 14.00 12.00 **12.00**
 - Stroh u. W. 19.50 13.00 **12.00**
 - Wintropfen, in Manille nur **3.75**
 - Manchetevening, lana nur **2.00**
 - Wintropfen, erntekart. 4.50 5.00 4.00 **2.00**
 - Wintropfen nur **2.00**
 - Wintropfen nur **2.00**
 - Wintropfen, Nord 9.75 7.00 3.25 **2.10**
 - Wintropfen, Nord 6.75 5.00 **2.00**
 - Wintropfen, Nord 6.75 5.00 **1.00**
 - Wintropfen, Nord nur **1.25**

in **Brehlers Tertillhalle**
nur **Buttergasse 8** am Alten Markt.
Jeder Kunde erhält ein Weihnachtsgeschenk
Sonntag d. 19. Dezember von 1 bis 6 Uhr geöffnet

Gerstenberger-Pianos
Hofpianofabrik, Liegnitz
unübertroffen in Ton und Cultiviert, für vorzügliche Klänge.
Billig im Preis.
Säulente Bedingungen.
Nur im **Fügel- und Klavier-Magazin**
Gartenstraße 1, a. S. 1000



JOSETTI UNO 48 Cigarette

Ein wahres Fest mit allem Glück frohen Genießens ist es für den Raucher, wenn er unter dem Weihnachtsbaum seine Lieblings-Cigarette findet.

Wilhelm-Theater
Am Sonntag den 18. Dezember, 8 Uhr
erstmals
Charleys Zante
Raft von Hugo Voth.

Wilhelm-Theater
Am Sonntag den 19. Dezember, 8 Uhr,
erstmals
Charleys Zante
Raft von Hugo Voth.

Walhalla-Lichtspiele

**Dienstag - Mittwoch
letzte Tage**

Harry Piel

Der schwarze Pierrat

**Buster Keaton
wird stichsicher verfolgt**

Das letzte Bauprogramm

Beginn 4 Uhr 30

Jordan Theater

**Dienstag Mittwoch
Ganzes Programm**

Walzertraum

Walzertraum

ZENTRAL

Theater-Restaurant

Steinstraße

Freibühne Festive

Kaffee-Konzerte

Freibühne Festive

Freibühne Festive

Wilhelm-Theater
Am Sonntag den 18. Dezember, 8 Uhr
erstmals
Charleys Zante
Raft von Hugo Voth.

Diese Anzeige wird sensationelles Aufsehen erregen!
Beide Circusse Straßburger
zu einem Unternehmen vereinigt
kommen
Weihnachten nach Magdeburg!
Ben Akiba hat unrecht: Das ist noch niemals dagewesen!

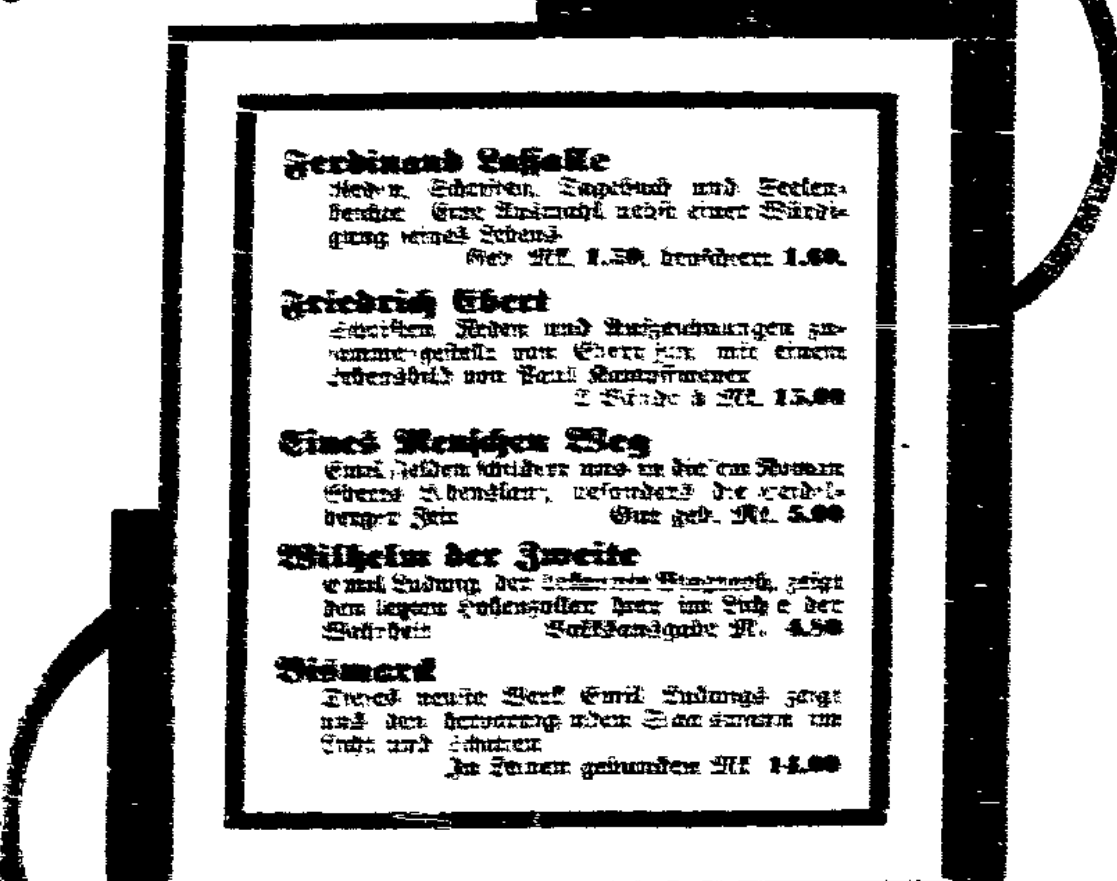
Stadttheater
Kriegsdenkmal
Das neugierige
Sternlein
von Dreyer
Carmen

Wilhelm-Theater
Alexander Wolff
Der kleine Prinz
von Dreyer
Max Reinhardt
Charles Tante

Geistes
Kaufhaus
Möbelwerkstatt
Spez. Polsterwerkstatt

Möbel
-werkstatt
Spez. Polsterwerkstatt
Apfelsir. 3

Diese Bücher
zu Weihnachten



Gerbinand Saffke
Neben dem Schönen, Tadellos und Seelen-
herlich. Eine Erzählung nach einer Erzählung
von Saffke. Preis 2.-
Friedrich Ebert
Leben und Wirksamkeit. Von
K. B. Saffke. Preis 2.50
Einmal Menschen Weg
Einmal Leben wieder. Von
K. B. Saffke. Preis 2.50
Wilhelm der Zweite
Das Leben des Kaisers. Von
K. B. Saffke. Preis 4.50
Siemens
Die Geschichte der Siemens-
Gruppe. Von K. B. Saffke.
Preis 14.00

für Ihren Mann
Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, Große Hauptstraße 3.

Danke an Berlin
Spez. Polsterwerkstatt
Apfelsir. 3

Enorm billig
Einzelmöbel
auf
Kredit
10% An-
zahlung
Abzahlung wählbar
von 2 Mt. an oder
monatlich 25 Mt. an
Befristung geg. bar
ausbau od. eide:
1. Bettst. 1.15, 2. 1.25,
3. 1.35, 4. 1.45, 5. 1.55,
6. 1.65, 7. 1.75, 8. 1.85,
9. 1.95, 10. 2.05,
11. 2.15, 12. 2.25,
13. 2.35, 14. 2.45,
15. 2.55, 16. 2.65,
17. 2.75, 18. 2.85,
19. 2.95, 20. 3.05,
21. 3.15, 22. 3.25,
23. 3.35, 24. 3.45,
25. 3.55, 26. 3.65,
27. 3.75, 28. 3.85,
29. 3.95, 30. 4.05,
31. 4.15, 32. 4.25,
33. 4.35, 34. 4.45,
35. 4.55, 36. 4.65,
37. 4.75, 38. 4.85,
39. 4.95, 40. 5.05,
41. 5.15, 42. 5.25,
43. 5.35, 44. 5.45,
45. 5.55, 46. 5.65,
47. 5.75, 48. 5.85,
49. 5.95, 50. 6.05,
51. 6.15, 52. 6.25,
53. 6.35, 54. 6.45,
55. 6.55, 56. 7.05,
57. 7.15, 58. 7.25,
59. 7.35, 60. 7.45,
61. 7.55, 62. 8.05,
63. 8.15, 64. 8.25,
65. 8.35, 66. 8.45,
67. 8.55, 68. 9.05,
69. 9.15, 70. 9.25,
71. 9.35, 72. 9.45,
73. 9.55, 74. 10.05,
75. 10.15, 76. 10.25,
77. 10.35, 78. 10.45,
79. 10.55, 80. 11.05,
81. 11.15, 82. 11.25,
83. 11.35, 84. 11.45,
85. 11.55, 86. 12.05,
87. 12.15, 88. 12.25,
89. 12.35, 90. 12.45,
91. 12.55, 92. 13.05,
93. 13.15, 94. 13.25,
95. 13.35, 96. 13.45,
97. 13.55, 98. 14.05,
99. 14.15, 100. 14.25

Geissler
Kreier Weg 124.
Schulstraße
Dramm. alte Haus
Kaufhaus
Sonntags geöffnet
von 2 bis 6 Uhr.

UT
Sternstraße
Heute bis Donnerstag:
Gunnar Tolnaes
als
Meisterdetektiv
in dem spannenden
Kriminal-Sitten-Film
Sherlock Holmes
Ferner
Die Seeschlacht
von Santiago
Das gewaltige Sensations-Drama!
Die furchtbare Schiffskatastrophe auf
hoher See. Der Untergang einer
ganzen Flotte. 350
Im letzten Teil:
Bubi als Rennfahrer
Das Beste vom Besten.

Hohenzollern = Park
Dienstag Mittwoch Donnerstag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag
Kaffee-Konzert
mit
Kleinfunk-Bühne
Weihnachts-Programm
Sanz Aufführung gelangt:
Groszartiges Weihnachtskrippe.
Lebensbild in 1. Aufzug.
Spielleitung: Fritz Reigemann.
Eintritt frei!

Gesellschaftshaus
Stadt Loburg
Dienstag
Mittwoch
Kaffee-Konzert
mit
Kleinfunk-Bühne
Weihnachts-Programm
Sanz Aufführung gelangt:
Groszartiges Weihnachtskrippe.
Lebensbild in 1. Aufzug.
Spielleitung: Fritz Reigemann.
Eintritt frei!

Baumbehang
hier und außerhalb
in unseren sämtlichen Verkaufsstellen
besonders preiswert!

Fondant-Behang	.....	18
Fondant halb gedeckt	.....	22
Creme-Behang	.....	25
Gelee-Ringe und -Züge	.....	22
Kandier-Ringe	.....	23
Kandier-Ringe	.....	25
Bismarck-Ringe	.....	25
Schokoladen-Behang	.....	30
Schokoladen-Behang	.....	30
Schokoladen-Behang	.....	30
Gold- u. Silberbonbons	.....	15
Gedruckte Brote	.....	23

Naverma-Haus

Kalender
für das Jahr
1927
Bestellung
Kaufhaus
Sonntags geöffnet
von 2 bis 6 Uhr.

Die Dauerkarte
für die
Deutsche
Theater-Ausstellung
Magdeburg 1927
gehört auf jeden
Weihnachtstisch.

Wilhelm-Theater
Am Sonntag den 18. Dezember, 8 Uhr
erstmals
Charleys Zante
Raft von Hugo Voth.

Schrittweise sollten die Grenzen beider Klassenkreise ge-
achtung fähigen, denn von den Grenzen muß die Identifi-
kation der bürgerlichen Gesellschaft kommen. Die Frauen
müssen die Hebung der geistigen, daß jeder Volksgenosse
hat Anspruch auf die Hebung der geistigen Kultur und Er-
ziehung hat.

Ein Frauen-Bildungsinstitut

Die Vereinigung der Frauen in der Stadt hat auf
Vorschlag der Frauengruppe beschlossen, ein Frauen-Bil-
dungsinstitut ins Leben zu rufen, das allen Frauen der Ver-
einigung der Arbeiterinnen, die sich der Erziehung der
Frauen widmen, die Möglichkeit bietet, sich in der
Erziehung der Arbeiterinnen zu betheiligen. Das Institut
wird sich hauptsächlich mit der Erziehung der Arbeiter-
kinder beschäftigen, die in den Arbeiterfamilien
aufwachsen. Die Arbeiterinnen werden die Möglichkeit
haben, sich in der Erziehung der Arbeiterkinder zu betheiligen.
Das Institut wird sich hauptsächlich mit der Erziehung der
Arbeiterkinder beschäftigen, die in den Arbeiterfamilien
aufwachsen. Die Arbeiterinnen werden die Möglichkeit
haben, sich in der Erziehung der Arbeiterkinder zu betheiligen.

Ein Gemeinderat aus lauter Frauen

Bei den letzten Gemeinderatswahlen in dem Ort Gerleshausen
in der Provinz Sachsen, wurden die Frauen eine große
Rolle gespielt, die nicht nur die Wahlberechtigung, sondern
auch die Wahlberechtigung der Frauen betraf. Die Frauen
wurden durch einen besonderen Umstand in die Wahlberechtigung
genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen, die in der
Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand
in die Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz
Sachsen, die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen
besonderen Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Ein Frauenabend

Die Frauenabend wurde unter großen Anwesenheit
einmal in der Stadt abgehalten. Die Frauen der Stadt
wurden durch einen besonderen Umstand in die Wahlberechtigung
genommen. Die Frauen der Stadt, die in der Stadt wohnen,
sind durch einen besonderen Umstand in die Wahlberechtigung
genommen. Die Frauen der Stadt, die in der Stadt wohnen,
sind durch einen besonderen Umstand in die Wahlberechtigung
genommen.

Dreißigtausend elternlose Kinder!

Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Die Prostitution in Rußland

Der Herrgott hat in Rußland eine große Anzahl von
Prostitutionen in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

von Prostitutionen in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Erziehung.

Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Angstliche Ehen.

Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Kindererziehung und Kindererziehung

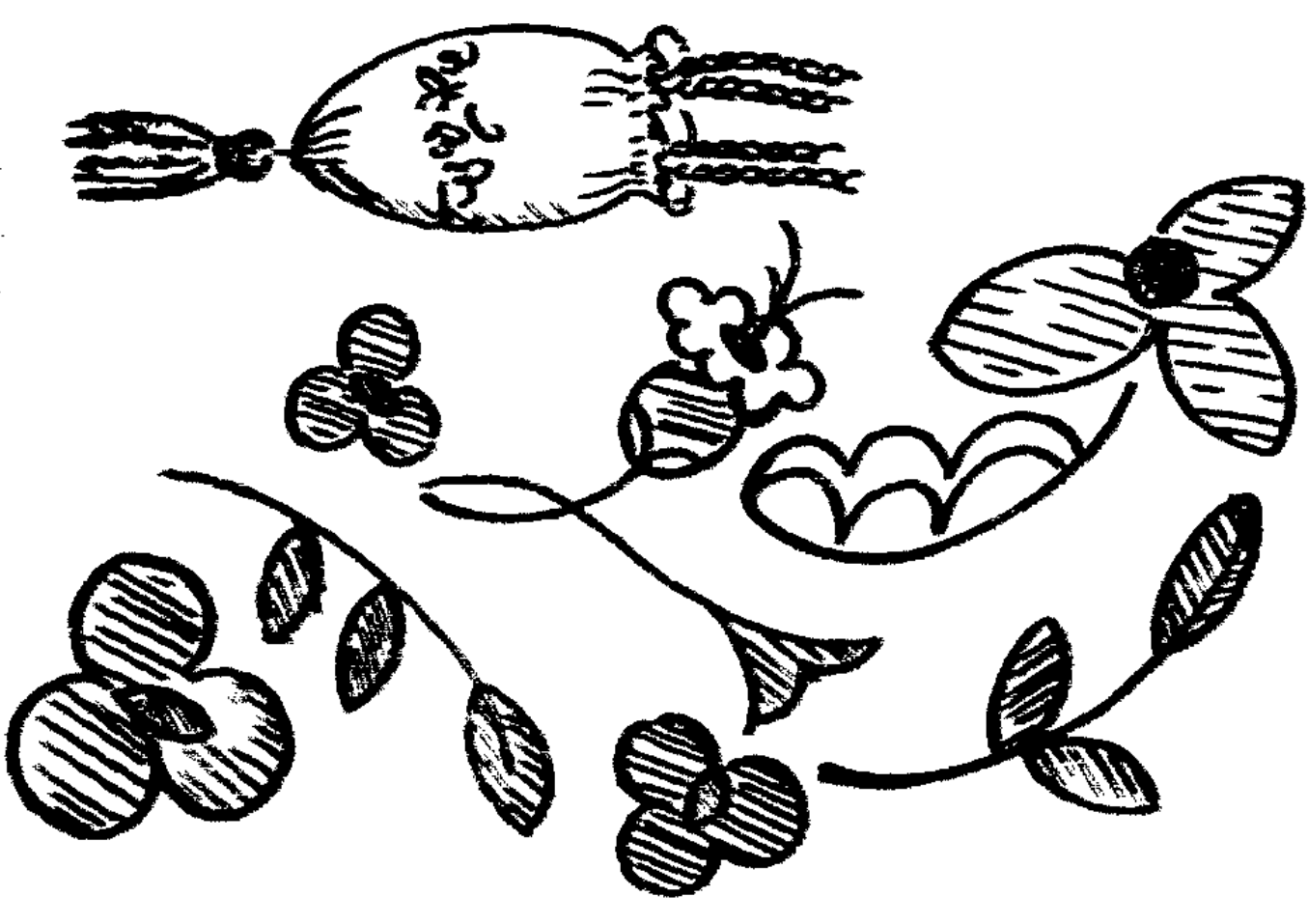
Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Das Straßenschildchen

Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.



Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Jahreszeiten und Klima

Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Verstärkung der Arbeiterbewegung

Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Verstärkung der Arbeiterbewegung

Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Verstärkung der Arbeiterbewegung

Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Verstärkung der Arbeiterbewegung

Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Verstärkung der Arbeiterbewegung

Die Arbeiterzeitung „Genossenschaft" berichtet, daß es in den
elternlosen Kindern in der Provinz Sachsen, die in der Provinz
Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen Umstand in die
Wahlberechtigung genommen. Die Frauen der Provinz Sachsen,
die in der Provinz Sachsen wohnen, sind durch einen besonderen
Umstand in die Wahlberechtigung genommen.

Der Wunschzettel der Dame



- Kleines Visittäschchen**
moderne Form, edelmattiges Leder **4.25**
- Beutel-Handtasche**
neue Form, Leder, mit Metallbeschlag **6.75**
- Koffer-Handtasche**
große, praktische Form, Kunstleder **9.50**
- Moderne Seidentasche**
mit eleganten Fächerfalten, in schwarz und beige **11.00**
- Kleines Abendtäschchen**
damas, gold Beutel, neue Form, Leder **15.00**
- Wildleder-Gürtel**
in vielen Farben, mit beweglichen Schnalle **1.35**
- Damen-Handschuhe**
Schleiden-Leder, mit gestrichelter Sohle, Farbe, Schwarz, Rot, Blau, Grün **1.50**
- Damen-Handschuhe**
verzierte Spitzenleder, farbig, Schwarz, Blau **4.90**
- Damen-Handschuhe**
verzierte Spitzenleder, Schwarz, gestrichelt, mit Fellbesatz, Schwarz, Blau **6.90**

LANGE & MÜNZER

Breiteweg 51/52



Öffentl. Stadtverordneten-Sitzung

am Freitag den 17. Dezember, nachmittags 6 Uhr.
Tagesordnung:
1. Einführung eines Stadtverordneten.
2. Einbürgerung des Lageristen Ueberling als Bürgermeister.
3. Bericht von Baugelände.
4. Die Pensionierung des Polizeiobersten Strauß.
5. Bericht: Anstaltschläge.
6. Ausbau der Schulen.
7. Beschädigung für Hochwasserhäden.
8. Fortentwicklung der städtischen Gesamtplanung.
Sitzung am 18. Dezember 1926.
Der Stadtverordneten-Vorstand.

Leere Kisten

zu kaufen. 100 Stück am Freitag, 17. Dezember, ab 10 Uhr.

Deutscher Metallarbeiterverband

Verwaltung Magdeburg.
Am Mittwoch, 15. Dezember, abends 8 Uhr, findet der Richtfest, Auschussung am 17. Dezember, abends 8 Uhr, der Branchenversammlung der Schlosser für Tagesordnung: 1. Bericht der Branchenleitung, 2. Branchenangelegenheiten.
Die Verwaltung.

Christi Wandertaten

Vorträge aus dem 5. Evangelium von H. Jabe.
Dienstag den 14. Dezember, Donnerstag den 16. Dezember, Freitag den 17. Dezember, Sonntag den 19. Dezember, abends 8 Uhr im „Blauen Elefanten“.
Anschreiben!!

Lungen- und Asthmaleidende!

Amphosol ist das beste Heilmittel gegen alle Erkrankungen der Lunge. Es wirkt sofort und ist nicht nur ein Schmerzmittel, sondern ein wirksames Heilmittel. Es wirkt auf die Bronchien ein und erweitert sie, wodurch die Luft leichter einströmen kann. Es wirkt auch auf die Lungenblutgefäße ein und verbessert die Durchblutung. Es ist ein natürliches Heilmittel, das aus pflanzlichen Stoffen besteht. Es ist in jeder Apotheke erhältlich.
Amphosol, 100 Stück, 1.20 Mark.
Amphosol, 200 Stück, 2.40 Mark.
Amphosol, 500 Stück, 5.80 Mark.
Amphosol, 1000 Stück, 11.60 Mark.

Ständesamtliche Nachrichten.

Handwerks-Nachricht.
Zobelsk. 11. Dezember. Der Vorstand des Handwerksrates hat sich am 11. Dezember im Hotel „Blauer Elefant“ zu einer Sitzung versammelt. Der Vorsitzende, Herr Jabe, berichtete über die Verhandlungen mit dem Gewerkschaftsbund. Es wurde beschlossen, dass der Handwerksrat am 15. Dezember eine öffentliche Sitzung abhalten wird, um die Angelegenheiten zu diskutieren.
Magdeburger-Landesrat.
Zobelsk. 11. Dezember. Der Landesrat hat sich am 11. Dezember im Hotel „Blauer Elefant“ zu einer Sitzung versammelt. Der Vorsitzende, Herr Jabe, berichtete über die Verhandlungen mit dem Gewerkschaftsbund. Es wurde beschlossen, dass der Landesrat am 15. Dezember eine öffentliche Sitzung abhalten wird, um die Angelegenheiten zu diskutieren.
Landesrat.
Zobelsk. 11. Dezember. Der Landesrat hat sich am 11. Dezember im Hotel „Blauer Elefant“ zu einer Sitzung versammelt. Der Vorsitzende, Herr Jabe, berichtete über die Verhandlungen mit dem Gewerkschaftsbund. Es wurde beschlossen, dass der Landesrat am 15. Dezember eine öffentliche Sitzung abhalten wird, um die Angelegenheiten zu diskutieren.

Regelung der Jagdzeiten für den Winter 1926/27.
Die Jagdzeiten für den Winter 1926/27 sind wie folgt festgesetzt:
1. Wildschaden: vom 1. Dezember bis 31. Dezember.
2. Wildschaden: vom 1. Dezember bis 31. Dezember.
3. Wildschaden: vom 1. Dezember bis 31. Dezember.
4. Wildschaden: vom 1. Dezember bis 31. Dezember.
5. Wildschaden: vom 1. Dezember bis 31. Dezember.
6. Wildschaden: vom 1. Dezember bis 31. Dezember.
7. Wildschaden: vom 1. Dezember bis 31. Dezember.
8. Wildschaden: vom 1. Dezember bis 31. Dezember.
9. Wildschaden: vom 1. Dezember bis 31. Dezember.
10. Wildschaden: vom 1. Dezember bis 31. Dezember.

Gegen kalte- und Spaltwunden
werden anerkannter Weise die besten Mittel verwendet.
Creolin-Wundmittel
Otto-von-Greif-Str. 21, 1. Etage, Magdeburg.

Das beste Weihnachts-Geschenk

MUNDLOS NÄHMASCHINE
Verkaufsstellen:
Herrn Frickhoff, Breite Weg 78
Lübbers & Co., Berliner Straße 23
Nähschule u. Ausstellung, Breite Weg 55, 1

Lehr- und Lesebuch!

ZUM WEIHNACHTSFEST
Denn Jugendbücher sind die besten Geschenke für die kleinen Lesenden und Schreibern.
Alle neuen, schönsten Weihnachts- und Winterbücher sind bei uns zu haben. Die Weihnachts- und Winterbücher sind in allen Sprachen und in allen Sprachen.
Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, Gr. Mühlentstraße 3

57. Schuljahr.
Dienstag den 4. Januar beginnt
Jahres- u. Halbjahrs-kurse
zur Vorbereitung auf den Kontor-Beruf, sowie Kurse in allen Fächern Tages- u. Abend-Unterricht.
Kursusliste jederzeit.
Ferd. Simons
Kontorlehre, Buchführung
Herrn Hermann Alca, Postfach 1070
Otto-von-Greif-Str. 21, 1. Etage, Magdeburg

Weihnachts-Zigarren
in Geschenk-Packungen à 10, 25 u. 50 Stück
vom 1.20 Mark an aufwärts empfohlen
Lindau & Winterfeld S.N.
Zigarrenfabrik in Magdeburg